

INHALT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Akademie für Beratung und Psychotherapie	4
Lehrgänge der Akademie im Überblick	5
Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	6
Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	6
Personzentrierter Ansatz	8
Carl Rogers Institut / SFU	9
Präsentationstermine	11
Internationale Termine	11
Vorankündigungen	11
Entscheidungsseminar	13
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	14
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	16
VeranstaltungsleiterInnen	38
Anmeldung und Bezahlung	39
PsychotherapeutInnen des IPS	39
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS	42
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	44

Das Institut für Personzentrierte Studien ist Mitglied im
Europäischen Personzentrierten Netzwerk (PCE Europe, vormalig NEAPCEPC) und
im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum	Titel	LeiterIn	Seite
3.-6.1.10	Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar	M. Winkler	13
ab 22.1.10	Laufende Selbsterfahrungsgruppe	P.F. Schmid	29
6./7.2.10	Theorieseminar I	R. Fuchs	21
ab 15.2.10	Laufende Selbsterfahrungsgruppe	S.-M. Fuchs	22
ab 20.2.10	Personenzentrierte Praxisgruppe 2010	J. Pennauer	27
27./28.2.10	Muster und ihre Überwindung	P.F. Schmid	30
1.3.10	Laufende Supervisionsgruppe	Ch. Fehringer	18
ab 2.3.10	Gruppentherapie & -selbsterfahrung	Th. Hollerer	26
5./6.3.10	Posttraumatische Belastungsstörungen	P.F. Schmid	31
ab 8.3.10	Wann ist ein Mann ein Mann?	P.F. Schmid	32
10.3.10	Selbsterfahrungsgruppe in Linz – 7 Abende	Holm / Satzinger	28
13.3.10	Supervisionstag	M. Winkler	38
12.-14.3.10	Macht Frauen Raum ?!	Hacker/Hollerer/Reinisch	25
16.4.10	Traumseminar	P.F. Schmid	33
ab 17.4.10	Humanistisches Menschenbild	P.F. Schmid	34
23./24.4.10	Sexualität - Sexuelle Identität	S.-M. Fuchs	23
24./25.4.10	Erlebnis- und Erfahrungswelt unserer Kinder	Kindertherapietagung	16
11.5.10	Das IPS stellt sich vor - Wien	AusbilderInnen	12
7./8.5.10	Aggression und Widerstand	P.F. Schmid	35
14./15.5.10	Personenzentriertes Coaching	P. Frenzel	19
27.5.10	Das IPS stellt sich vor - Linz	M. Winkler	11
29.5.10	Supervisionstag	M. Winkler	38
3.-6.6.10	Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar	R. Fuchs	14
11./12.6.10	Eifersucht und Vertrauen	P.F. Schmid	36
18./19.6.10	Einen psychosozialen Beruf ergreifen?	S.-M. Fuchs	24
2./3.7.10	Systemisches Denken und personz. Praxis	P. Frenzel	20
2./3.10.10	Personenzentrierte Aufstellungen	P.F. Schmid	37

ALLGEMEINER TEIL

Akademie

Lehrgänge

Grundsätze

Institut

Personzentrierter Ansatz

Sigmund Freud PrivatUniversität

Präsentationstermine

Entscheidungsseminare

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Instituts für Personenzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Lehrende

- Mag. Christian Fehringer, Wien,
Tel.: 01 3101942, fehringer@ips-online.at
- Mag. Peter Frenzel, Wien,
Tel.: 01 8022442, frenzel@ips-online.at
- Renata Fuchs, MAS, Wien,
Tel.: 0676 84841011, fuchs@ips-online.at
- Mag. Walter Graf, Wien,
Tel.: 0676 9598860, graf@ips-online.at
- DSA Margret Katsivelaris, Wien,
Tel.: 0699 11755926, katsivelaris@ips-online.at
- Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien,
Tel.: 01 7141697, korunka@ips-online.at
- Dr. Josef Pennauer, Wien,
Tel.: 01 4951757, pennauer@ips-online.at
- Univ.Do. HSPf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien,
Tel.: 0699 81513190, schmid@ips-online.at
- DSA Marietta Winkler, Wien,
Tel.: 01 7137796, winkler@ips-online.at

sowie (in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

Prof. Dr. Jerold D. Bozarth,
University of Georgia, USA

Prof. Mick Cooper,
Strathclyde University, Schottland

Prof. Dr. André de Peretti,
Paris, Frankreich

Dr. Jobst Finke,
Landes- und Hochschulklinik, Essen, D

Prof. Dr. Germain Lietaer,
Katholieke Universiteit Leuven, Belgien

Valerie Henderson,
La Jolla, California, USA

Mhairi Macmillan,
Newport-on-Tay, Schottland

Prof. Dave Mearns,
Strathclyde University, Schottland

Prof. Dr. Maureen O'Hara,
Saybrook Institute, California, USA

Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer,
Erlangen, Deutschland

Dr. Ingeborg Rosenmayr,
Wien, Österreich

Dr. Martin van Kalmthout,
Universiteit Nijmegen, Holland

Prof. Dr. Brian Thorne,
University of East Anglia, Norwich, England

DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- Staatlich anerkannte Ausbildung in Personenzentrierter Psychotherapie (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung Personenzentrierte Beratung und Gesprächsführung (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Aus-, Fort und Weiterbildung in Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, entsprechend dem Österreichischen Psychotherapiegesetz und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (Leitung: DSA Margret Katsivellaris)
- Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenarbeit (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43 1 7137796, Fax: +43 1 7187832
E-Mail: akademie@ips-online.at, Internet: ips-online.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.
Leitungsmitglied der Sektion IPS: Mag. Elisabeth Hofbauer
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01 3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt. Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus-, Fort-, bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Bildungsgänge der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten in der Regel auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

DAS INSTITUT FÜR PERSONENZENTRIERTE STUDIEN (IPS) DER APG

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personenzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30-jährige Tradition des (der ersten personenzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personenzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus-, Fort- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Gründungsmitglied des „Europäischen Personenzentrierten Netzwerks (PCE Europe, vormals NEAPCEPC)“ und des weltweiten Dachverbands „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“

Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten.

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personenzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung:

Mag. Sonja Razenberger
sonja.razenberger@aon.at

Josef Hacker MSc
josef.hacker@aon.at

DER PERSONENZENTRIERTE ANSATZ

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. Weltweit und in den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutenInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, dass der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozess steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines

leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisiert durch:

- den Versuch, dem Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und ihn nicht als „Experte“ zu behandeln;
- die Verwirklichung bedingungsfreier Wertschätzung der Person und nicht die unerschwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben.

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

AusbilderInnen des IPS kooperieren mit der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) Wien und übernahmen seit dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches „Personenzentrierte Psychotherapie“ im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.

Personenzentrierte Psychotherapie,

begründet von Carl Rogers (1902-1987) und seither in einem ständigen Prozess genuiner Entwicklung, bedeutet Persönlichkeitsentwicklung durch personale Begegnung. Sie beruht auf einem in der anthropologischen Tradition des Personbegriffes wurzelnden Menschenbild, das den Menschen als Individuum im System, d.h. in seiner Selbstständigkeit einerseits, seiner Beziehungsangewiesenheit andererseits, ernst nimmt. In der dialogischen Beziehung von Person zu Person wird der/die KlientIn dabei unterstützt, sich mit sich selbst und den eigenen Einstellungen, dem eigenen Erleben, den Verhaltensweisen und der Beziehungsgestaltung auseinanderzusetzen. Diese Beziehung ist gekennzeichnet durch die Präsenz des/der TherapeutIn (charakterisiert durch Authentizität, nicht an Bedingungen gebundene Wertschätzung und Empathie) und aufseiten der KlientIn durch wachsende Freiheit von Angst und Abwehr sowie zunehmende Erlebensoffenheit und Auseinandersetzung mit eigenen Bewertungsbedingungen. Das Vertrauen in die Ressourcen zur Gestaltung des

Personenzentrierte Psychotherapiewissenschaft umfasst die Lehre und Forschung der Personenzentrierten Psychotherapie auf wissenschaftlicher Basis in enger Wechselwirkung mit der Praxis. Psychotherapiewissenschaft versteht sich als eigenständige wissenschaftliche Disziplin. Carl Rogers, Professor an mehreren amerikanischen Universitäten, hat maßgeblich zur universitären Verankerung der Psychotherapie und zu deren wissenschaftlicher Erforschung

eigenen Lebens und die individuell wie sozial konstruktive Tendenz zur Aktualisierung dieses Potenzials fördern die KlientIn in ihrem aktiven Prozess, die Therapie für sich schöpferisch zu gestalten und dabei ihr Selbstkonzept differenziert weiter zu entwickeln.

Personenzentrierte Psychotherapie ist weltweit verbreitet und – durch umfangreiche Forschung in ihrer Wirksamkeit nachgewiesen – für chronische und/oder schwere Leidensprozesse ebenso geeignet wie für akute Krisen und als Prophylaxe oder zur Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums. Sie findet in verschiedenen Settings statt: als Einzel-, Paar-, Familien- oder Gruppentherapie, im Gespräch oder mithilfe verschiedener anderer Ausdrucks-, Gestaltungs- und Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Körperarbeit, Spiel, kreativer und künstlerischer Ausdruck, Aufstellungen usw.). Die Wahl der Mittel bleibt dabei soweit als möglich den KlientInnen überlassen, die als ExpertInnen für ihr Leben wie für die Wege, sich damit auseinanderzusetzen, verstanden werden.

beigetragen. Besonders auf dem Gebiet der empirischen Psychotherapieforschung gelten Rogers und die Personenzentrierte Psychotherapie als Pioniere. Entsprechend ihrer Orientierung am Menschen als Person zeichnet sich die Geschichte der personenzentrierten Theorie- und Praxisentwicklung dadurch aus, dass sie stets sowohl mit den Methoden der Grundlagenwissenschaften wie jenen der Naturwissenschaften gearbeitet und dabei

ihre eigene Forschungsmethode entwickelt hat. In seiner wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den oben beschriebenen Prozessen der Persönlichkeitsentwicklung und deren Fundamenten und Implikationen legt der Personenzentrierte Ansatz großen Wert auf persönlich reflektierte Theoriebildung sowie auf den existenziellen, sozialen und politischen Bezug und die damit verbundenen ethischen Implikationen.

Als weltweit erste Universität für Psychotherapiewissenschaft wurde 2005 die Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) in Wien gegründet, die mittlerweile staatlich anerkannte

Vollstudien mit Bakkalaureat, Magisterium und Doktorat anbietet. Damit ist auch weltweit erstmals ein **Studium in Personenzentrierter Psychotherapiewissenschaft** möglich. Unter anderem die psychotherapeutische Ambulanz und die Bibliothek der SFU bieten wertvolle Hilfen für Studium und Ausbildung. Durch die an der SFU vertretenen verschiedenen Studienzweige entsprechend den verschiedenen psychotherapeutischen Richtungen ist zudem eine interdisziplinäre Kooperation und Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen psychotherapeutischen Schulen möglich.

Die über das Studium hinausgehende **Ausbildung zum gesetzlich geregelten Beruf des Psychotherapeuten bzw. der Psychotherapeutin mit dem Zusatztitel „Personenzentrierte Psychotherapie (PP)“** findet in Kooperation mit der Akademie für Beratung und Psychotherapie des IPS der APG und nach dessen staatlich anerkannter Ausbildungsordnung gemäß dem Psychotherapiegesetz als Ausbildung durch das IPS der APG statt. Grundsatz dabei ist ein personenzentriertes Verständnis von Ausbildung als theoretisch reflektierte Persönlichkeitsentwicklung und Praxisreflexion durch Begegnung. Die Personenzentrierte TherapeutIn erwirbt ihre professionelle Kompetenz zur Beziehungsgestaltung und zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung nicht durch Erlernen und Anwendung

vorgefertigter Techniken oder methodengeleiteter Verfahren, sondern als Her-Ausbildung ihres eigenen Potenzials. Durch die reflektierte Entwicklung ihrer Persönlichkeit in vielfältigen Lernsituationen erwirbt die TherapeutIn die Fähigkeit, ihre eigene Person als „Instrument“ ins Spiel der Begegnung zu bringen. Die vier Säulen der Ausbildung sind Selbsterfahrung, Praxis, Supervision und Theorie. Die Tradition des IPS und seiner Akademie versteht sich als Fortführung der direkten Zusammenarbeit mit Carl Rogers und seinen MitarbeiterInnen in den 80-er Jahren des 20. Jahrhunderts; die Lehrenden der Akademie und des Carl Rogers Instituts kommen aus langjähriger Erfahrung in wissenschaftlicher Arbeit, Ausbildung und Praxis und sind international vernetzt.

Kontakte

Marietta Winkler: praxismw@aon.at, Tel. +43 1 7187832
Peter F. Schmid: pfs@pfs-online.at, Tel. +43 699 81513190

Aktuelle Informationen

www.ips-online.at/sfu.htm

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personenzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

WIEN

Mittwoch, 24. November 2010, 20.30,
Praxis Dr. Peter F. Schmid, Koflergasse 4/26, 1120 Wien

LINZ

Donnerstag, 2. Dezember 2010, 18.00,
Praxis Ing. Andrea Satzinger, Bürgerstrasse 39, 4020 Linz

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen auf Seite 12.

Nähere Hinweise zum nächsten Entscheidungsseminar finden Sie auf Seite 13.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen EUR 50.-

Der APG-Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit EUR 220,-

INTERNATIONALE TERMINE

9. Weltkonferenz für Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie:
„Empowerment: The politics of the helping relationship“, www.pce2010.com
Rom, 30. Juni - 4. Juli 2010; Frühbucherpreis bis 31.1.2010,
50 EUR Ermäßigung für Mitglieder des Weltverbandes
Call for papers: Deadline 31. 1. 2010

6. Weltkongress für Psychotherapie: „World Dreaming“, www.wcp2011.org
Sidney, Australien, 24. - 28. August 2011

Weitere Infos: www.pca-online.net, www.personenzentriert.at, www.pce-world.org

VORANKÜNDIGUNG SOMMERSEMESTER 2011

Theorieblock, Theorie VI, VII - nach Bedarf

BERUFE MIT ZUKUNFT ?!

An diesem Abend stellen die AusbilderInnen des IPS der APG ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur Verfügung, um eine möglichst realistische Einschätzung entwickeln zu können, ob eine angestrebte Ausbildung eine tatsächlich lohnende Berufslaufbahn eröffnen kann. Je nach Interesse der teilnehmenden Personen sollen folgende Themen behandelt werden:

- Berufschancen heute
- verschiedene Arbeitsfelder in ihrer aktuellen Gestalt
- gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen
- aktuelle Marktbedingungen in Österreich
- zukünftige Entwicklungen
- praktische Erfahrungen zum Berufsstart

Durch diese Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, die Lehrenden der Akademie, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten, die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen etc.) kennen zu lernen und offene Fragen zu klären.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

ZEIT & ORT	24. November 2010, 20.30 1120 Wien, Koflergasse 4/26
KOSTEN	keine

ENTSCHEIDUNGSSEMINAR

DSA MARIETTA WINKLER

Personzentrierte Encounter-Gruppe

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen und/oder in Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenartigen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

ZEIT	Donnerstag, 6. Jänner - Sonntag, 9. Jänner 2011
ORT	wird nach Anmeldung bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 310,00 als Entscheidungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen. EUR 370,00 als Selbsterfahrungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen, sonst EUR 442,00. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien Tel. 1 / 713 77 96, praxismw@aon.at <i>Anmelde- und Zahlschluss:</i> 15. Dezember 2010 bzw. auf Anfrage
TEILNEHMER/INNEN	8 - 16
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren; Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen; Selbsterfahrung - 35 Stunden

PERSONENZENTRIERTE KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE

Aus-, Fort- und Weiterbildung: Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Ziele

- a. Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums für Ausbildungsteilnehmer und Ausbildungsteilnehmerinnen
- b. Methodenspezifische Fortbildung für Person- oder Klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- c. Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung für alle Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen

Umfang und Dauer

Insgesamt mindestens 400 Stunden (200 Stunden Veranstaltungen und 200 Stunden Praxis) über mindestens zwei Jahre.

- Selbsterfahrung: mind. 20 Stunden
 - Theorie: mind. 100 Stunden + Literaturstudium + schriftliche Arbeit
 - Supervision: mind. 80 Stunden, davon mind. 25 Stunden Einzelsupervision
 - Praxis: mind. 200 Std. therap. Arbeit, davon mind. 150 Std. in mind. 3 Einzeltherapien
- Für Personen ohne person-/klientenzentrierte Vorbildung kommen weitere Stunden hinzu.

Teilnehmer und TeilnehmerInnen

Dieses Curriculum ist daher in dementsprechender Weise Personen zugänglich,

- a. die sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Ausbildung in einem person- oder klientenzentrierten Fachspezifikum befinden, als Schwerpunktsetzung
- b. die eine person- oder klientenzentrierte Ausbildung abgeschlossen haben (als methodenspezifische Fortbildung)
- c. die in die Psychotherapeuten-/therapeutinnen -Liste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind (als Weiterbildung / Spezialisierung)

Nähere Informationen unter www.ips-online.at.

Wir senden Ihnen gerne ausführliches Informationsmaterial zur Ausbildung und die Ausbildungsordnung zu.

VERANSTALTUNGEN

Lehrveranstaltungen

Seminare

Gruppen

Workshops

Es soll versucht werden in einem gemeinsamen Dialog einen Prozess der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem Supervisanden lernen, adäquate Lösungsmöglichkeiten für ihre Probleme zu finden.
Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, HelferIn, Psychotherapeutin, Lehrerin, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.
Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten.

Sollte Bedarf bestehen, kann eine eigene Kinder/Jugendlichen Supervisionsgruppe gebildet werden (mind. 5 Personen).
Die Supervisionsgruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend, und wird auch in den kommenden Semestern kontinuierlich weitergeführt werden.

ZEIT	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, 14 - tägig, oder nach Bedarf und Möglichkeit wöchentlich Beginn: Montag, 4. 10. 2010, 18.15
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13 / 15, Tel.: 01 3101942
KOSTEN	EUR 25,- pro Einheit (2 Stunden).
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehring, Tel. 1 / 310 19 42, christian.fehring1@chello.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum (Praktikumssupervision), Personenzentrierte Arbeit (Gesprächsführung), Psychotherapie: Supervision - 2 Stunden/Einheit

ZUR FRAGE DER KONGRUENZ UND DER SYMBOLISIERUNGSFÄHIGKEIT DER PERSON IM POSTMODERNEN ZEITALTER.

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER

Wir leben im Zeitalter der offenen Zukunft. Der Wandel fundamentaler sozialer Strukturen ist evident.

Die Erste Moderne hat normalbiographische Grundrisse geliefert, die als Vorgabe für individuelle Identitätswürfe gedient haben.

In der Zweiten Moderne verlieren diese Ordnungsvorgaben an Verbindlichkeit, und es stellt sich dann die Frage, wie individuelle/gesellschaftliche kongruente Identitätskonstruktionen jetzt erfolgen.

Wenn Ausbildung andauernd stattfindet, wenn Partnersuche unabschließbar scheint, und in der virtuellen Welt die immer bessere Möglichkeiten parat ist. Identität wird somit abhängig vom Zeitpunkt in dem man auf ein Leben schaut und wird als transitorische Identität bezeichnet.

Mit welchen Auswirkungen in Bezug auf kongruentes Erleben und der Möglichkeit (exakt) zu symbolisieren?

ZEIT	Freitag , 17. 12. 2010, 17.00 - 21.00 und Samstag, 18. 12. 2010, 9.30 - 18.00
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13 / 15, Tel.: 01 3101942
KOSTEN	EUR 240,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 290,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehring, Tel. 1 / 310 19 42, christian.fehring1@chello.at <i>Anmeldeschluss:</i> 1. 12. 2010
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bis 12 Propädeutikum, alle Aus - und Weiterbildungen: Theorie (§ 2 (3), 2. (b) oder 3. (b) Wahlpflicht) - 15 Stunden

(MIKRO-)PROZESSE IN BEZIEHUNGSDYNAMIKEN

MAG. PETER FRENZEL
MAG. JOHANNA SOMMER-FRENZEL

Reflexion von Demonstrationsgesprächen und /oder Rollenspielen

Beratung, Therapie, Supervision

Im Seminar werden nach genauer Beobachtung von direkt erfahrenen Beziehungsmomenten in Demonstrationsgesprächen und/oder Rollenspielen einzelne bedeutsame Sequenzen vor dem Hintergrund ausgewählter personenzentrierter und psychoanalytischer Theorieaspekte reflektiert.

Durch den möglichen Wechsel von Innen- und Außenperspektive werden dabei eigene implizite Handlungsprinzipien und -theorien mit ihren möglichen Konsequenzen im Beziehungsgeschehen bewusst.

Dadurch wird eine differenzierte Weiterentwicklung des eigenen Aufgabenverständnisses als Berater/in, Supervisor/in oder Psychotherapeut/in und die Reflexion und Entwicklung konkreter Interventionsprinzipien und -techniken ermöglicht.

ZEIT	Freitag, 15. Oktober 2010, 16.00 - 20.00, Samstag, 16. Oktober 2010, 9.30 - 18.00
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 240,- für IPS-Mitglieder und Teilnehmer/innen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 290,- (allenfalls zzgl. anteilige Kosten für Raummiete). Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Mag. Peter Frenzel, peter.frenzel@tao.co.at <i>Anmeldeschluss:</i> 1. 10. 2010. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	Für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Theorie oder Supervision - 15 Std. (Fachspezifikum: Wahlpflicht Theorie 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)), für das Propädeutikum: Wahlpflicht Supervision 15 Std.

Beziehung, Diagnose, Technik

Das TheorieSeminar III behandelt das Verhältnis von Beziehung und Technik im Personenzentrierten

Ansatz und die Frage des Stellenwerts der Diagnostik.

Ein Schwerpunkt des Seminars bildet die Auseinandersetzung mit dem ICD 10 und der neuen psychotherapeutischen Diagnostikleitlinie aus personenzentrierter Sicht.

Weiters werden folgende Themen behandelt:

- Eigene Haltungen und Erfahrungen mit Diagnostik in der Praxis
- Verstehen und Nutzen der etablierten Klassifikationen und Leitlinien
- Arbeiten in Institutionen und anderen „Diagnose-Welten“
- Entwickeln und Reflektieren eigener Diagnostik-Richtlinien für die Praxis

ZEIT	Vorbesprechung: 29. Oktober 2010, 19.00 - 21.00; Samstag, 5. Feber 2011, 10.00 – 19.00, Sonntag, 6. Feber 2011, 10.00 – 16.00
ORT	Vorbesprechung: Gemeinschaftspraxis Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien
KOSTEN	280,- Euro für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst 345,-
ANMELDUNG	Renata Fuchs, Tel. 0676 84841011, renata.fuchs@ips-online.at <i>Anmeldeschluss:</i> 14. 10. 2010
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	Für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Pflicht-Theorie oder Wahlpflicht Theorie (1.a oder 2.b) - 20 Stunden

Methodik - Praxis - Reflexion - Supervision

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion).

Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten.

Themen sind: Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte; ethische Aspekte der Psychotherapie, u.v.m.

Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Einzel, Kleingruppe, Tandem, Fish-Bowl, etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten und „Demonstration-Interviews“ gearbeitet.

Die Gruppe läuft über das Kalenderjahr 2011.

Sie ist ausschließlich Teilnehmer/innen einer IPS Ausbildung zugänglich.

ZEIT	Samstage: 19.2.11, 12.03.11, 9.4.11, 14.05.11, 17.09.11, 1.10.11, 5.11.11 jeweils von 10.00 - 18.00
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben.
KOSTEN	EUR 660,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs MAS, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, Tel. 0676 84841011 , renata.fuchs@ips-online.at <i>Anmeldeschluss:</i> 1. 9. 2010.
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	Fachspezifikum, Beratung, Gruppenarbeit: Supervision Pflicht; LSB: Methodik Pflicht; SVOE: Praxisanleitung (Teil A) & Ausbildungssupervisionsgruppe (Teil C); Gruppenpsychotherapie: Wahlpflicht Gruppensupervision bzw. weitere Praxisgruppe - 55 Stunden

MACHT FRAUEN RAUM ?!

Encountergruppe für Frauen

*INGRID HACKER,
MAG. DSA THERESIA HOLLERER
BETTINA REINISCH*

Macht nehmen, Macht geben,
Ermächtigung

Frauen, Töchter, Mütter

Raum geben,
Raum verlieren,
Raum verändern

Herzlich eingeladen sind all jene Frauen, die
sich davon angesprochen fühlen.

ZEIT	Freitag, 16. Juli 2010, 15.00 bis Sonntag, 18. Juli 2010, 13.00
ORT	Raum Wien
KOSTEN	EUR 250,- für APG und VRP-Propädeutikumsteilnehmerinnen und für IPS und VRP-Mitglieder; sonst EUR 300,-
ANMELDUNG	Bettina Reinisch, Tel. 01 895 84 40, reinisch@frauensache.at <i>Anmeldeschluss: 1.7.2010</i>
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Selbsterfahrung - 16 Stunden

LAUFENDE PERSONENZENTRIERTE GRUPPENTHERAPIE UND GRUPPENSELBSTERFAHRUNG

MAG. DSA THERESIA HOLLERER

- Unsicher im Umgang mit Anderen oder zu sicher wirken auf andere Menschen
- Herausfinden, ob nur ich ein Problem habe, oder auch andere dieses Problem haben
- Sich durchsetzen wollen oder auszuprobieren, sich zurückzuhalten;
- Sich vor anderen Menschen fürchten oder nicht „genug“ von anderen Menschen bekommen;
- Altes loslassen und Neues ausprobieren ...

Wenn Sie dies und Anderes interessiert, dann sind sie eingeladen, an der Gruppe teilzunehmen. Die Gruppe bietet die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit sich selbst und mit anderen. Zuhören und sich mitteilen wechseln einander ab.

ZEIT	jeden Mittwoch, 18.30 – 20.00 Diese Gruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen offen Jeden ersten Mittwoch im Monat ist ein Einstieg möglich
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	EUR 30,- pro Abend, monatlich im Voraus zu bezahlen
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 01 810 87 05, 0699 195 273 42, office@psychotherapie-hollerer.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 10
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Selbsterfahrung - 2 Stunden/Abend

SCHREIBEN ALS SCHLÜSSELKOM- PETENZ IN DER AUSBILDUNG FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

DSA MARGRET KATSIVELARIS
MAG.^A CARMEN RAUCH

Schreibkompetenz ist ein selbstverständlicher Teil beraterischer und psychotherapeutischer Ausbildung. Von Mitschriften, Protokollen und Reflexionen bis zur Abschlussarbeit werden Texte verlangt & verfasst. Hohe Ansprüche und Perfektionismus erschweren das Schreiben oft erheblich. Der Fokus dieses Seminars liegt auf der Abschlussarbeit in der Ausbildung für Beratung & Psychotherapie. Die TeilnehmerInnen erarbeiten Strategien, die Leichtigkeit und Effizienz in den Prozess des Schreibens bringen:

1. Termin: Themenfindung und Eingrenzung – Das handhabbare Schreibprojekt
2. Termin: Lesen & exzerpieren – Von der Fachliteratur zum eigenen Text
3. Termin: Bestärkendes Textfeedback und Regeln für eine klare, präzise Sprache

Von einem Termin zum nächsten werden Schreibaufgaben gestellt und in der Folge reflektiert und besprochen. So kann das Seminar als motivierende, unterstützende Begleitung für das Schreiben der Abschlussarbeit genutzt werden.

Ein wichtiger, stets einfließender Aspekt ist das selbstreflexive Potential des Schreibens. Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit schreibtherapeutische Übungen & Methoden kennen zu lernen und zu erproben. Insofern ist das Seminar auch anrechenbar für Theorie, Supervision & Selbsterfahrung.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiesgesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

ZEIT	Sonntag, 10. Oktober 2010, 10.00 - 18.00, Sonntag, 31. Oktober 2010; 10.00 - 18.00, Freitag, 17. Dezember 2010, 16.00 - 20.00, Samstag, 18. Dezember 2010, 9.00-13.00
ORT	1160 Wien, Ottakringerstraße 215/3/14
KOSTEN	EUR 320,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst 360,-. Es gelten die Zahlungsbestimmungen des IPS.
ANMELDUNG	Margret Katsivelaris, Adresse s.o., Tel. 0699/11 75 59 26, katsivelaris@gmail.com <i>Anmeldeschluss:</i> 24.9.2010
TEILNEHMER/INNEN	6 - 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)), Supervision und/oder Selbsterfahrung – 20 Stunden

THEORIESEMINAR II

Die Schriften von Carl Rogers zu Persönlichkeitslehre und Persönlichkeitsentwicklung

UNIV. PROF. DR.
CHRISTIAN KORUNKA

Carl Rogers hat seine Persönlichkeitstheorie aus seiner therapeutischen Praxis und in Abgrenzung zu tiefenpsychologischen, lerntheoretischen und psychiatrischen Menschenbildern entwickelt.

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt in einer intensiven Auseinandersetzung mit den wichtigsten Texten von Carl Rogers zu dieser Thematik, wobei die Theorie mit persönlichen Erfahrungen in Bezug gesetzt wird. Die Auswahl der Literatur und die Vorgangsweise werden beim ersten gemeinsamen Termin gemeinsam entschieden.

ZEIT	1. Termin: 13. Dezember 2010, 19.00 - 21.00 Seminarblock: 11./12. Februar 2011 (Beginn: Freitag, 15.00)
ORT	Universitätslehrgänge Währingerstrasse 63/17, 1090 Wien
KOSTEN	EUR 280,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 345,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Dr. Christian Korunka: christian.korunka@tqs.at <i>Anmeldeschluss:</i> 30.11.2010 <i>Voraussetzungen:</i> keine
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Pflicht-Theorie oder Wahlpflicht Theorie (1.a oder 2.b) - 20 Stunden

RIVALITÄT - IDENTITÄT - NÄHE

BETTINA REINISCH
INGRID TRABE

Laufende Selbsterfahrungsgruppe für Frauen

Wir sind Frauen in einer patriarchalischen Gesellschaft, wir sind Töchter, manche von uns sind Mütter.
Wir sind Freundinnen für andere Frauen.
Unser ganzes Leben lang sind wir mit Frauen eng verbunden.
Doch was bedeutet diese Vielfalt an Beziehungen für uns?
Wie gehen wir mit Nähe, mit weiblicher Rivalität um?
Ist Konkurrenz in Solidarität möglich?

Wie wir unsere Beziehung mit Frauen gestalten, ob wir sie als behindernd oder förderlich erleben und wie wir zu freien und solidarischen Frauenkontakten kommen können, soll in dieser Gruppe behandelt werden.

ZEIT	19. Oktober 2010, 2., 16. und 30. November, 14. Dezember, 11. und 25. Jänner 2011, jeweils 18.30 - 21.00
ORT	Institut Frauensache, 1030 Wien, Obere Viaduktgasse 24
KOSTEN	EUR 290,- für TeilnehmerInnen des APG Proädeutikums, sonst EUR 315,-
ANMELDUNG	Ingrid Trabe, trabe@frauensache.at, Tel. 0699/19468710 <i>Anmeldeschluss: 1.10.2010</i>
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: Selbsterfahrung - 21 Stunden

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE LINZ

ING. ANDREA SATZINGER
MAG.a SONJA HOLM MSC

Kreativität und Burn-out
Prophylaktische Selbsterfahrungsgruppe zum
Thema Ausbrennen

In dieser Gruppe suchen wir kreative Mittel
um mit Stress umzugehen.

Wie viel Stress ist gut?
Wann ist es nicht mehr lustig?
Wo sind meine/deine persönlichen Grenzen?

ZEIT	14-tägig, Mittwoch, 18.30 – 21.00 22.9., 6.10., 20.10., 3.11., 17.11., 1.12., 15.12.2010
ORT	Praxis Andrea Satzinger, Bürgerstraße 39, 4020 Linz
KOSTEN	EUR 280,- für alle Termine
ANMELDUNG	Andrea Satzinger, Tel. 0664 162 38 48, andrea.satzinger@gmx.at Sonja Holm, Tel. 0699 123 71 847, holm@nomads.at <i>Anmeldeschluss:</i> 15. 8. 2010
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: Selbsterfahrung - 21 Stunden

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Personenzentrierte Psychotherapie- & Selbsterfahrungsgruppe

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996

ZEIT	einmal monatlich (ausgenommen Juli und August), Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: 1.10., 15.10., 19.11., 3.12.2010, 21.1., 25.2.2011. Einstieg laufend möglich.
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	EUR 115,- pro Termin
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto 1049-1866900 der Bank Austria, Wien, BLZ 12000) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für Supervisionsausbildung], für Fortbildung - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit

PERSONENZENTRIERTE AUFSTELLUNGEN

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision

- "Auf-Stellungen" machen intrapersonale oder interpersonale Konstellationen und Konflikte sichtbar.
- Die räumliche Visualisierung von Beziehungen ermöglicht neue Sicht- und Vorgangsweisen.
- In personenzentrierten Aufstellungen geht es um Ressourcenaktualisierung jenseits von vordergründigen Problemlösungen.
- Von der „Stellung“ zum Prozess: Die Vorgangsweise eignet sich hervorragend für das Finden kreativer Alternativen.

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der in personenzentrierten Gruppen seit alters her geübten Praxis von Aufstellungen.

Die Idee, innere und äußere Konstellationen räumlich darzustellen und zu verändern, ist derzeit in Gruppenarbeit und -therapie vielerorts in Mode, meist jedoch in methodisch verkürzter Form.

In diesem Workshop werden Sie mit der personenzentrierten Praxis vertraut: Aufstellungen werden nicht vom Leiter gemacht und sind nicht regelgeleitet, sondern entstehen aus dem kreativen Zusammenspiel von Beziehungsgestaltung durch den/die ProtagonistInnen und die Gruppe. Sie können mit eigenen Themen oder mit Themen Ihrer KlientInnen experimentieren und lernen, wie man selbst mit Aufstellungen arbeiten kann.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Aufstellungen, erscheint in: PERSON 2010

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	2. - 3. Oktober 2010: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 2. 7. 2010) 235 EUR, Normalpreis 260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 34
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden, für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

„EIN WEILEN IN SELBST ERSCHAFFENEN WELTEN ...“

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Zum Verständnis und zur Therapie psychotischen Erlebens und Leidens

Theorie-, Supervisions- und Forschungsseminar

- Was ist und wie zeigt sich psychotisches Erleben und Leiden? Wie kann man psychotisch erlebende Personen verstehen und mit ihnen hilfreich kommunizieren?
- Zentrale Problembereiche psychotischer Menschen: Kommunikationsnotstand, Fremdheit, Überforderung, Defizite bei Selbst- und Fremdreulationskompetenzen, Realitätseinschränkungen, wahnhaft Zustände, Wahrnehmungsstörungen, Verfolgungsvorstellungen, Stimmenhören, Gedankendrängen und Gedankensperre, dereistisches Denken u.a.?
- Wie kann man psychotisches Erleben aus personenzentrierter Perspektive verstehen?
- „Psychotisches Leben als psychotherapeutische Herausforderung“: Wie kann man bei psychotischen Episoden (die in jeder Therapie auftreten können) und mit psychotischen Personen arbeiten?

Themen dieses Workshops sind unter anderem: Erscheinungsformen der Psychose (Störungsbilder), Personenzentrierte Theorie psychotischen Erlebens, entwicklungspsychologische Aspekte, Psychose und Trauma, Psychose

und gestörte Symbolisierung, Probleme der Empathie bei psychotischen Personen und bei der Arbeit mit ihnen, Beziehungsgestaltung, personenzentrierte Ansätze in der Psychosenpsychotherapie (Rogers und der PCA nach dem „Wisconsin-Projekt“, Binder & Binder, Lambers, Proutys Prätherapie u.a.).

Anhand von Fallbeispielen und eigenen Erfahrungen sowie der personenzentrierten Psychopathologie diskutieren wir die Möglichkeiten von Psychotherapie: Was ist in Akutfällen zu tun? Was ist bei der Krisenintervention zu beachten? Welche Chancen hat Psychotherapie? Wie können Psychiatrie und Psychotherapie zusammenwirken?

Es kann auf verschiedenen Ebenen gearbeitet werden, ganz nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen: im Gespräch, durch Arbeit mit dem Körper, durch nonverbale Kommunikation, mit kreativen Mitteln, mittels Aufstellungen u.a.m.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	12.-13. November 2010: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 12. 8. 2010) 235 EUR, Normalpreis 260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 34 keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b), 3.(b) oder 4.(c)]; für das Propädeutikum: 16 Stunden Supervision; für Fortbildung: 16 Stunden

Studientag zur Auseinandersetzung mit anderen Schulen und eigenen Grenzen

State of the art-Workshop

- *Selbstbewusstsein kann man lernen:* Wie man sich in der Praxis mit anderen Ansätzen theoretisch auseinandersetzen kann.
- *Die eigenen Standards kann man vertreten:* Wie man personenzentrierte Qualitäten in multiprofessionellen Teams und im klinischen Setting einbringen kann.
- *Die eignen Grenzen und die Grenzen der Methode(n) kann man akzeptieren lernen:* Wie man mit Grenzen in Psychotherapie und Beratung umgehen kann.
- *Mit den eigenen Überzeugungen kann man sich sehen lassen:* Wie man als TherapeutIn, BeraterIn oder SupervisorIn seine personenzentrierten Dienstleistungen anbieten, erklären und verkaufen kann.

In der beruflichen Praxis, bei Fortbildungen oder im KollegInnenkreis ist vielfach Realität, was viele schon im Praktikum erlebt haben: Dass Vertreter verschiedener Ansätze zusammenarbeiten und nicht selten andere, alteingesessene therapeutische Richtungen meinen,

den Ton angeben zu müssen. Dieser Studientag bietet u. a. die Möglichkeit zu reflektieren, wie man auch unter schwierigen Bedingungen personenzentriert arbeiten und sich mit Kollegen und Vorgesetzten aus anderen Orientierungen auseinandersetzen kann.

Wir setzen uns mit den häufigsten Vorurteilen und Zuschreibungen mit dem PCA auseinander; wir besprechen Schwierigkeiten in der Kommunikation und im Verstehen; Möglichkeiten; personenzentrierte Arbeit einfach und doch profund zu erklären; und klären eigene Vorstellungen über Chancen und Stärken ebenso wie über Schwächen und Grenzen des Ansatzes.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	Samstag, 20. November 2010, 13.30 bis 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 20. 8. 2010) 135 EUR, Normalpreis 150 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 165 EUR, Normalpreis 185 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 34
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum: Supervision Wahlpflicht 8 Stunden; für Fortbildung: 8 Stunden

„LEIBHAFTIGE BEGEGNUNG“

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Die Integration der Arbeit mit dem Körper in Psychotherapie, Beratung und Supervision

Selbsterfahrung, Supervision, Theorie

- „*Body Encounter*“: Begegnung mit dem eigenen Körper - körperliche Begegnung mit anderen.
- „*Mit Leib und Seele*“: Körpersignale verstehen und mit nonverbalen Kommunikationsformen experimentieren.
- „*Frau sein / Mann sein*“: Verstehen lernen, wie Frauen und Männer ihren Körper erleben und mit ihm umgehen.
- „*Körperarbeit*“: Den Körper in Selbsterfahrung und Beziehungsgestaltung in Beratung, Therapie und Supervision einbeziehen.

Jedes Erleben ist auch ein körperlicher Prozess. Je nach den persönlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten können die TeilnehmerInnen an diesem Workshop sich und andere als Menschen aus Fleisch und Blut, mit Leib und Seele besser verstehen und mehr schätzen lernen.

In diesem Seminar werden, ausgehend von den Erfahrungen der TeilnehmerInnen, die Grundlagen für eine Überwindung der irreführenden Trennung von psychischer und körperlicher Betrachtungsweise erarbeitet und praktische Möglichkeiten entwickelt, eine einseitige „Gesprächs-Therapie“ zu überwinden und Modelle personenzentrierter Körperarbeit für die eigene Praxis zu erarbeiten. Auch die Bedeutung der Körpersprache, der nonverbalen Kommunikation und das Verhältnis zu den „Körpertherapien“ wird diskutiert.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, „Menschsein heißt, leibhaftig zugegen sein“, in: ders., Solidarität und Autonomie. Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie, Bd. I., S. 425-502, Köln (EHP) 1994

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	26. - 27. November 2010: Freitag 17.00 - 21.00, Samstag 13.00 – 21.00.
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 26. 8. 2010) 235 EUR, Normalpreis 260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 34 keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

MENSCH WERDEN ...

Ein Workshop zur spirituellen Dimension des Lebens und der Therapie in der Vorweihnachtszeit

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

- Spiritualität wird immer mehr als fundamentale Erfahrungsdimension verstanden – was aber bedeutet sie genau?
- Spirituelle Erfahrungen gehören zu den prägendsten Erlebnissen und Erkenntnissen – warum aber ist es oft so schwer, darüber zu sprechen?
- Dem zunehmenden Rückgang organisierter Religion steht die „Rückkehr der Seele“ in das gesellschaftliche Bewusstsein gegenüber – was bedeutet das für Psychotherapie, Beratung, Supervision und Coaching?
- Erfahrungen von „Transzendenz“, veränderte Bewusstseinszustände (in so verschiedenen Formen wie Gegenwärtigkeit/Präsenz, Resonanz, Gruppenerleben, Meditation, Gebet, rauschartige Zustände u.v.a.) rücken in ihrer Bedeutung für Persönlichkeitsentwicklung und Beratung immer stärker ins Blickfeld — wie sieht ein seriöser und personenzentrierter Umgang damit aus?

Einerseits ist die Rede von einem „Megatrend Spiritualität“ in der Gesellschaft, andererseits zählt das Thema in vielen Therapien, Beratungen und Gruppen zu den am meisten

tabuisierten. Was sind unsere „spirituellen Wurzeln“? Aus welchen „Quellen“ leben wir? Wie verhält sich die spirituelle Beschäftigung mit sich selbst zu Begegnungen und Beziehungen mit anderen?

Wir versuchen in diesem Workshop - jenseits von Mode und Esoterik - zu erkunden und zu verstehen, worum es bei spirituellen Erfahrungen geht, tauschen unsere spirituellen Erfahrungen aus und erforschen, welche Bedeutung sie in unserem Leben und dem unserer KlientInnen haben. Das berührt die Bereiche Selbsterfahrung, Supervision und Theorie gleichermaßen.

Literaturhinweise

- P. F. Schmid, Im Anfang ist Gemeinschaft, Stuttgart (Kohlhammer) 1998
B. Thorne, Person-centred counselling. Therapeutic and spiritual dimensions, London (Whurr) 1991
J. Moore & C. Purton, Spirituality and counselling. Ross-on-Wye (PCCS Books) 2006

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und BeraterInnen empfohlen.

ZEIT	11. - 12. Dezember 2010: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 11. 8. 2010) 235 EUR, Normalpreis 260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 34
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

PARTNER WERDEN IST NICHT SCHWER ...

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Partnerschaft - Trennung - Paartherapie

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision mit Theoriereflexion

- *Glückliches Zusammenleben*: wie kann es gelingen? welche Voraussetzungen sind erforderlich?
- *Konflikthafes Zusammenleben*: was kann helfen? was kann man als Betroffene/r tun?
- *Einander finden - sich voneinander trennen*: welche Wege führen zueinander und wie kann man konstruktiv bei Trennung miteinander umgehen?
- *Personzentrierte Paartherapie*: Partnerschafts- und Trennungproblemen in Therapie und Beratung - wie kann effizient Hilfe geleistet werden?

An diesem Wochenende soll - für Einzelpersonen ebenso wie für Paare - Gelegenheit sein, in der vertrauensvollen Atmosphäre einer personzentrierten Gruppe glückliche und hoffnungsvolle wie schmerzliche und leidvolle Erfahrungen auszutauschen, Klarheit für sich selbst zu finden und Wege zu erforschen, die eigenen Partnerschaft(en) konstruktiv zu gestalten - in privaten Beziehungen, im Freundschafts-, im Beruf.

In diesem Seminar werden praktische und theoretische Grundlagen der Bearbeitung von Partnerschaftsproblemen mit eigenen Erfahrungen in Beziehung gesetzt und für die Praxis fruchtbar gemacht. Wir sehen uns die Thematik auch theoretisch an: Was sind die Grundlagen für faires Streiten und konstruktive Konfliktaustragung? Was kann der Personzentrierte Ansatz zum Gelingen von Partnerschaft und zur Bearbeitung von Schwierigkeiten beitragen? Was ist bei Personzentrierter Paar- und Familientherapie zu beachten? Für PsychotherapeutInnen und BeraterInnen gibt es die Möglichkeit zur Supervision für KlientInnen, die solche Fragen haben.

Literaturhinweis

Carl Rogers, Partnerschule. Zusammenleben will gelernt sein, München (Kindler) 1975, Fischer-Taschenbuch 1982

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	22. - 23. Januar 2011: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 22. 10. 2010) 235 EUR, Normalpreis 260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at
TEILNEHMER/INNEN	Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 34
ANRECHENBARKEIT	keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

NEU ANFANGEN ...

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Übergänge, Lebenswenden, Neustarts

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision

- *Lebenswenden*: Ausbildungsabschluss, Berufseinstieg, neue Partnerschaft, Hochzeit, Kinder, Berufswechsel, Pensionierung, runde Geburtstage ... – wie gestalte ich den Übergang?
- *Beziehungen*: Loslassen und neu anfangen oder durchhalten und an der bestehenden Beziehung arbeiten?
- *Erfahrung und Alter*: Soll ich wirklich nochmals neu anfangen in meinem Alter und nach all meinen Erfahrungen oder soll ich genießen, was ich (erreicht) habe?
- *Abschied, Trauer, Neubeginn*: Wie kann ich von Vertrautem mitnehmen, was möglich ist und was wert ist, mitgenommen zu werden, und loslassen, was ich nicht mitnehmen kann oder will.

An diesem Wochenende soll Gelegenheit sein, in der vertrauensvollen Atmosphäre einer personenzentrierten Gruppe diesen und ähnlichen Fragen nachzugehen, Erfahrungen auszutauschen und neue Ansätze für einen selbst oder einem anvertraute Personen zu finden.

Für PsychotherapeutInnen und BeraterInnen gibt es die Möglichkeit zur Supervision für ihre KlientInnen, die solche Fragen haben.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen..

ZEIT	26. - 27. Februar 2011: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 26. 11. 2010) 235 EUR, Normalpreis 260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR. <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen</i> Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die <i>Bezahlung</i> erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA-CA Wien, BLZ 12000. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn: 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei <i>Rücktritt</i> : 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

- Begleitung und Reflexion der psychosozialen Tätigkeit in Praktikum, Praxis oder Beruf
- Erweiterung persönlicher Handlungskompetenz und Arbeitszufriedenheit unter Berücksichtigung subjektiver Fähigkeiten
- Diagnostik im Personenzentrierten Ansatz
- Umgang mit institutionellen Rahmenbedingungen

ZEIT	9. Oktober, 4. Dezember 2010 und 29. Jänner 2011, jeweils 10.00 - 17.00
ORT	4020 Linz, Bürgerstrasse 39
KOSTEN	EUR 120,- pro Tag für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 140,-
ANMELDUNG	Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01 713 77 96, praxismw@aon.at
TEILNEHMER/INNEN	6-10
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen Pro Termin: 8 Stunden Supervision

SEXUELLE GEWALT

Supervisions- und Selbsterfahrungsseminar

DSA MARIETTA WINKLER
ANDREA SATZINGER

Die psychischen Folgen von „sexuellem Missbrauch“ sind vielfältig und lang anhaltend. Eine dieser Folgen kann die fortgesetzte Viktimisierung der Betroffenen sein, auch in Beratung und Therapie. Reflexion und Bewusstheit über eigene Opfer- und Täteranteile ist eine zentrale Bedingung zum Verständnis von psychischen und körperlichen Phänomenen als Folge sexueller Gewalt.

- Welche Folgen hat sexuelle Gewalt für die Betroffenen?
- Welche Signale weisen auf sexuelle Gewaltterfahrung hin?
- Wie berührt oder befangen macht mich mein Verdacht?
- Wie kann ich es ansprechen?
- Welche Unterstützung kann ich als BeraterIn oder TherapeutIn anbieten?
- Was brauche ich selbst, um handlungsfähig zu sein?

ZEIT	Freitag, 5. November 2010, 17.00 - 21.00 Samstag, 6. November 2010, 10.00 - 20.00
ORT	4020 Linz, Bürgerstrasse 39
KOSTEN	EUR 240,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 290,-
ANMELDUNG	Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01 713 77 96, praxismw@aon.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 15. Oktober 2010</i>
TEILNEHMER/INNEN	8-14
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum; alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Supervision und/oder Selbsterfahrung: 15 Stunden

ANHANG

VeranstaltungsleiterInnen
Anmeldung und Bezahlung
PsychotherapeutInnen des IPS
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS

VERANSTALTUNGSLEITERINNEN

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder der APG/IPS; Wien

Peter Frenzel, Mag., Wirtschaftspsychologe, Psychotherapeut, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Unternehmensberater, Supervisor (ÖVS, ÖBVP). Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Lehrtätigkeit (im universitären Bereich), Ausbilder der APG/IPS, www.tao.co.at, www.kaleidos.at, www.mobilecoaching.at, Wien

Renata Fuchs, MAS, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Erwachsenenbilderin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung (www.zb-beratung.at); stv. Vorsitzende der APG; Mitbegründerin des Zentrums für Essstörungen in Wien; Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik, Essstörungen; Ausbilderin der APG/IPS; Wien

Sarah-Michelle Fuchs, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Transidentität, Depressionen, Mobbing, Burn-Out, Persönlichkeitsentwicklung; APG/IPS Wien

Ingrid Hacker, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Lehrtherapeutin (VRP), Wr. Neustadt

Theresia Hollerer, Mag. DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis; Mitarbeiterin in der Ambulanz der SFU; www.psychotherapie-hollerer.at, Vorstandsmitglied der APG, APG/IPS; Wien

Sonja Holm, Mag., Msc, Betriebswirtin, Übersetzerin, Autorin. APG/IPS Linz

Bettina Reinisch, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Gesellschafterin Institut Frauensache Wien, Mitglied im Netzwerk „Gewaltfreie Kommunikation Austria“. Schwerpunkte: frauenspezifische Themen, sexualisierte Gewalterfahrungen in Kindheit und Jugend, Encountergruppen; www.bettina-reinisch.at

Andrea Satzinger, Ing., Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Bautechnikerin.

Johanna Sommer-Frenzel, Mag., Psychologin, Psychoanalytikerin in freier Praxis, Wien

Peter F. Schmid, Univ.Doz., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook Graduate School and Research Center, San Francisco, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften ‚PERSON‘ und ‚Person-Centered and Experiential Psychotherapies‘, Carl-Rogers-Preisträger der APA (American Psychological Association) 2009, Ausbilder der APG/IPS. Homepage: www.pfs-online.at; Wien

Ingrid Trabe, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Gesellschafterin Institut Frauensache Wien, Mitglied im „Angehörigenbetreuungsnetzwerk“ des Anton Proksch Instituts. Schwerpunkt: frauenspezifische Themen, Co-Abhängigkeit und Sucht, Konflikte im Arbeitsumfeld, Stressbewältigung, Burn-Out, Wien

Marietta Winkler, DSA, Personzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria, Ausbilderin der APG/IPS; Wien

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und des Austria Programms:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnehmekosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

PSYCHOTHERAPEUT/INNEN DES IPS

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag.,

3021 Preßbaum, Fünkhg. 11/3, 02233/57484, delphintraining@aon.at.

Bartl Angela,

2231 Strasshof, Anton Lendlergasse 11, 0664/351 34 51, angela.bartl.psy@gmx.at

Bartosch Elfriede,

1090 Wien, Julius Tandler-Platz 8/17, 0676/9598869, elfi.bartosch@drei.at

Buchner Maria,

1060 Wien, Webgasse 45, 0676/7618252, maria.buchner@chello.at

Eisenbauer Jeremia, OSB Dr.,

3390 Stift Melk, Zwerndorf 72, 0676/4107402, jeremia@stiftmelk.at

Ernst-Zyma Gertrude, Dr.,
1170 Wien, Umlaufgasse 3, 0650/66 31 176, g.ernst-zyma@gmx.at

Fehringer Christian, Mag.,
1090 Wien, Rotenlöweng. 13/15, 01/3101942, fehringer@ips-online.at

Frenzel Peter, Mag.,
1130 Wien, Speisingerstraße 50/20, 01/8022442, frenzel@ips-online.at

Fuchs Renata, MAS,
1090 Wien, Sechsschimmelg. 24/16, 0676/84841011, fuchs@ips-online.at

Fuchs Sarah-Michelle,
1180 Wien, Währinger Str. 108/6, 0676/3751021, sarah-michelle.fuchs@gmx.at

Gehart Sabine, Dipl. PT,
2340 Mödling, Hauptstraße 40, 02236/42185, sabine.gehart@gmx.at

Giese Gabriele, Mag.,
1180 Wien, Währingerstraße 79, 01/4069276, gabi.giese@chello.at

Graf Thomas, Mag.,
3422 Altenberg, Hauptstraße 14, 0676/5600220, thomas.graf@justiz.gv.at

Graf Walter, Mag.,
1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676/9598860, graf@ips-online.at

Hacker Josef, MSc,
3430 Tulln, Nußallee 9, 0664/8659330, josef.hacker@aon.at

Hasler Gabriele,
1220 Wien, Wulzendorfstraße 30B, 0664/8670703, gabriele.hasler@aon.a

Hofbauer Elisabeth, Mag.,
1160 Wien, Effingergasse 22/12, 0699/19573064, 4.hofbauer@aon.at

Hohenbruck Gerburg, Mag.,
[REDACTED]

Hollerer Theresia, DSA, Mag.,
1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 16-18, 0699 19527342, t.hollerer@gmx.org

Katsivellaris Margret, DSA,
1160 Wien, Ottakringer Str. 215/St. 3/14, 0699/11755926, katsivellaris@ips-online.at

Kolendowicz-Pokorny Irina, DSA,
1160 Wien, Arnethgasse 90/2-3, 0664/2048693, kolendowicz@aon.at

Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr.,
1030 Wien, Baumannstr. 6/7, 0664/5427472, korunka@ips-online.at

Köberl-Haas Brigitte, Mag.,
8832 Oberwölz, Stadt 2, 0664/5329468, brigitte.koeberl@blackbox.net

Kraßnitzer Franz,
1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 8/17, 0699/113 99 791, franz.krassnitzer@chello.at

Krause Roswitha,
1140 Wien, Pachmanngasse 25/6/1, 01/4190505, roswitha.krause@chello.at

Moshammer-Peter Brigitte,
1130 Wien, Bergheidengasse 23, 0664/2267172, b.moshammer-peter@aon.at

Novak Jasmin, Dr.,
8010 Graz, Amundsengasse 2, 0664/1529366, jasmin.novak@conclusio.at

Pennauer Christine, Mag.,
1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757, pennauer@chello.at

Pennauer Josef, Dr.,
1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757, pennauer@ips-online.at

Przyborski Aglaja, Univ.-Ass., Mag., Dr.,
1150 Wien, Anschützgasse 21/13, 01/4277-49342, aglaja.przyborski@univie.ac.at

Ranzinger Helga, Mag.,
1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01/3207389, helga_ranzinger@yahoo.com

Razenberger Sonja, Dipl.-Päd.,
1210 Wien, Zukunftsweg 20, 0664/48 69 480, sonja.razenberger@aon.at

Rohrmanstorfer Walter,
4209 Engerwitzdorf, Eulenweg 1, 0664/6332779, walter.rohrmanstorfer@utanet.at

Rosenmayr Ingeborg, Dr.,
1180 Wien, Naaffg. 11, 01/4790284

Rossegger-Ryba Renate, Mag.,
1100 Wien, Schönyg. 1, 01/6898243, rena.te.rossegger@tele2.at

Scheutz-Bernhard Gerlinde, Dr.,
8521 Wetmannstätten 114, 0650/864 51 45, gerlinde.scheutz@aon.at

Schmid Peter F., Univ.-Doz. HSPf. Mag. Dr.,
1120 Wien, Koflerg. 4, 0699/815 13 190, schmid@ips-online.at

Schmitz Christoph, Mag.,
2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676/675 25 94, psypraxis.gloggnitz@aon.at

Schreder Gabriela, Dr.,
1090 Wien, Widerhoferg. 5/20, 0699/11 80 54, g.hofer-schreder@aon.at

Siebert Manfred F.,
2380 Perchtoldsdorf, H.-Waßmuth-Straße 4/1/5, 0664/132 87 47, mfs@kabsi.at

Skof Andrea,
2393 Sittendorf, Sparbach 5, 02237/7626, andrea.skof@gmx.at

Smolka Toni,
1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8932365, 01/9822339, toni-smolka@gmx.net

Strieder Christoph, Mag.,
1030 Wien, Löwengasse 14/9, 0664/49 08 572, ch.strieder@aon.at

Teml Hubert, Prof. Dr.,
4863 Seewalchen, Hauptstr. 17a, 07662/8522, hubert.teml@ph-linz.at

Tichy Harald, Mag.,
1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01/9858365, harald.tichy@chello.at

Trimmel Ottilia, DSA,
1100 Wien, Gußriegelstr. 3/9, 01/6066509, trimmel_o@gmx.at

Uljas-Lutz Johanna, Mag.,
1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 0699/118877891, lutz@utanet.at

Weckbecker Matthias, Mag.,
1010 Wien, Goetheg. 3/2/5, 0676/4988029, matthias.weckbecker@chello.at

Winkler Marietta, DSA,
1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01/7137796, winkler@ips-online.at

Würnitzer Eva, MAS,
1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8177344, e.wuernitzer@gmx.net

Wyskocil Gerti, Dr.,
2340 Mödling, Brühlerstr. 53/1/7, 02236/205575, gerti.wyskocil@utanet.at

PSYCHOTHERPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Ahmadi-Pandjaki Simin, Mag.a.,
1190 Wien, Heiligenstädter Str. 141/2/5, 01 3780824, simin.ahmadi-pandjaki@wien.gv.at

Badegruber Michaela,
1220 Wien, Moissigasse 14/10, 0699 128 151 87, badi9@gmx.at

Berger-Diemeier Katharina-Theresa,
5020 Salzburg, Steinerstraße 5/7, 0049 8651766410, katharinatheresaberger@yahoo.de

Cerny Robert,
1220 Wien, Aribogasse 15/1/14, 0664 261 09 86, robert.cerny1@chello.at

Dostal Sophie Viktoria,
8102 Semriach, Gleinalmweg 7, 03127 888 94, sophie.dostal@gmx.at

Draxler Silvia, MAS,
3300 Amstetten, Josef-Haydn-Straße 5/3/5, 07472 67680, silvia.draxler@comteam.at

Facchin-Selb Axel,
1130 Wien, Streitmannsgasse 47, 01 8885482, axel@facchin.at

Galanda Cornelia, Dr.in,
2492 Zillingdorf, Gemeindegasse 6, 02630 33039, cornelia.galanda@gmx.at

Hadzic Mirela,
1170 Wien, Lacsygasse 24/4/16, 0699 11166337, mirielah@gmx.at

Haselgruber Maria, DSAin,
4100 Ottensheim, Bahnhofstraße 34/7, 0699/124 62 047, hasel@telering.at

Holm Sonja, Mag.a.,
4020 Linz, Volksfeststraße 24, 0699 12371847, holm@nomads.at

Horacek Franz, Mag.,
1050 Wien, Gassergasse 19/3/3/6, 0676 6736749, f.horacek.tageszentrum@psz.co.at

Knaller Christian,
1180 Wien, Währingerstraße 79/14, 01 4792883, christian.knaller@chello.at

Köck Christoph,
1060 Wien, Gfronnergasse 3/1/39, 01 5955018, christoph.koeck1@utanet.at

Köffler Thomas, Dr.,
2340 Mödling, Babenberggasse 7/3/2, 0664 4321190, thomas.koeffler@inode.at

Kovazh Raphaela, Mag.a.,
1090 Wien, Achamergasse 4/11, 0699 1942 1798, ra.kovazh@gmx.at

Langner Leonore,
1160 Wien, Seitenberggasse 5/16, 0664 5509989, leonore.langner@gmx.at

Lebeth Sibylle,
1140 Wien, Huttengasse 13/2/19, 0699 10488762, sibylle_lebeth@gmx.at

Lembacher Harald,
1030 Wien, Apostelgasse 30/2/2, 0664 5211939, hlembacher@usembassy.at

Macke Karin, Mag.a.,
2380 Perchtoldsdorf, Ambros Rieder-Gasse 40, 01 8959134, karin.seidner@morenergy.at

Maierhofer Sebastian, DI,
1070 Wien, Burggasse 122A/16, 0664 122 10 44, sebastian.maierhofer@gmx.at

Monschein Helmut, Ing.,
3062 Totzenbach, Am Ziegelfeld 10, 0664 25 222 46, helmut@monschein.co.at

Müller Martina, Mag.a,
1130 Wien, Trauttmansdorffgasse 58/3/4, 0669 11984032, mm_martina@hotmail.com

Olbrich Thomas, Mag.,
4040 Linz, Worathweg 11, 0664 2057946, olbrichthomas@yahoo.com

Porak-Löwenthal Katharina, Mag.a,
1130 Wien, Neblingerstraße 7, 0664 4416276, porak.katharina@utanet.at

Preiß Cornelia, Mag.a,
2340 Mödling, Kielmanseggasse 2, 0699 12722914, preissconny@hotmail.com

Raab Maria, Mag.a,
1180 Wien, Gersthofer Straße 150-154/1/1, 0680 2115336, maria.raab@gmx.net

Richter Esther,
1140 Wien, Ulmenstraße 107, 0676 9666328, esther.richter@utanet.at

Sabaini Maria,
4283 Bad Zell, Haselbach 2, 07263 6313, wolfgang@sabaini.at

Steiner Margarete, OR Mag.a,
1230 Wien, Deissenhofergasse 48, 0664 8326933, margarete.steiner@meduniwien.ac.at

Steinhauser Patricia,
1040 Wien, Große Neugasse 1/12, 0699 11166377, patricia.steinhauser@chello.at

Stepan Julia,
1010 Wien, Gonzagagasse 12/19, 0664 5013600, jstepan@gmx.at

Szurmant Rainer,
1100 Wien, Fernkorngasse 54-58/2/21, 0650 510 90 58, rainer.szurmant@gmx.de

Teufelhart Heinz, Mag.,
1170 Wien, Spitzackerstraße 6/21, 0664 2507381, heinz.teufelhart@ssr-wien.gv.at

Trabe Ingrid,
1100 Wien, Hintere Liesingbachstraße 14-16/A2, 0699 19 46 87 10, ingrid.trabe@tele2.at

Wallitzky Marion, Mag.a,
1230 Wien, Basler Gasse 86 Stg. 2/1, 0664 8315948, marion.wallitzky@gmx.at

Wayand Konstantina, Mag.a,
1230 Wien, Maurer Lange-Gasse 106/E4/1, 050505 56958, konstantina.wayand@ba-ca.com

Weihsmann Petra,
1120 Wien, Murlingeng. 41/12, 01 817 02 20, a8411656@unet.univie.ac.at

Wimmer Wolfgang, Dr.,
1040 Wien, Schwindgasse 19/8, 0676/9146488, wwimmer1@gmx.at

Winkler Leonhard,
1220 Wien, Wulzendorfstraße 92-94/5/19, 0699 19572282, lwinkler@chello.at

Winkler-Dobsicek Sonja,
1220 Wien, Wulzendorfstraße 92-94/5/19, 01 9572282, sonja.d@chello.at

Wittmann Harald,
1220 Wien, Ziegelhofstraße 98/2, 0664 384 22 78, harald.wittmann@a1.net

Wondratsch Michael, Mag.,
1050 Wien, Schönbrunnerstraße 37/6, 01 5813342, michael.wondratsch@reflex.at

Zaczek Bozena Maria,
1220 Wien, Kratochwjlestr. 12/1/2/4, 01/2637134, bo.zaczek@gmx.at

Zolles Michaela,
1220 Wien, Wulzendorfstraße 30 B, praxis 22, 0650/8822482, michaela.zolles@gmx.at

ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 14. Jahrgang 2010, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG, SGGT und VRP

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 9. Jahrgang 2010, hg. von Peter F. Schmid, William B. Stiles, Jeanne Watson, Mick Cooper. www.PCEPjournal.com

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehringer, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36.-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 3. Aufl. 2007, EUR 30,90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCHOWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 19,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 7. Auflage 2009. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 6. Auflage 2009. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,50. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: EUR 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Vergriffen.

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994 (vergriffen).

MICK COOPER / MAUREEN O'HARA / PETER F. SCHMID / GILL WYATT (Hg.), The Handbook of Person-Centred Psychotherapy and Counselling, Houndmills (Palgrave) 2007; 413 Seiten; EUR 38,90; erhältlich bei Peter F. Schmid.

Nähere Info: www.pfs-online.at

Bibliografien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 12. Auflage 2007, www.pca-online.net.

--, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2008, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 12. Auflage 2008, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt sind auch auf der Website www.pca-online.net abrufbar.